

Thuk. 7,32,2

Titel	Geschichte des Peloponnesischen Krieges
Autor	Thukydides
Zeitangabe	5. Jh.v.Chr.
Originaltext	πορευομένων δ' ἤδη τῶν Σικελιωτῶν οἱ Σικελοὶ, καθάπερ ἐδέοντο οἱ Ἀθηναῖοι, ἐνέδραν τινὰ τριχῆ ποιησάμενοι, ἀφυλάκτους τε καὶ ἐξαίφνης ἐπιγενόμενοι διέφθειραν ἐς ὀκτακοσίους μάλιστα καὶ τοὺς πρέσβεις πλὴν ἐνὸς τοῦ Κορινθίου πάντας ...
Quelle	K. Hude, Thucydides Historiae, 2 Bde, Leipzig : Teubner, 1913-25 (Bücher 1-2 überarbeitet von O. Luschnat, 1960).
Übersetzung	Während nun die Sikelioten schon auf dem Marsch waren, legten ihnen die Sikeler, nach dem Wunsch der Athener, einen dreifachen Hinterhalt, aus dem sie die Ahnungslosen plötzlich überfielen und gegen 800 erschlugen, auch die sämtlichen Gesandten außer einem aus Korinth.
Quelle der Übersetzung	Thukydides. Geschichte des Peloponnesischen Krieges, übers. von G.P. Landmann, 2 Bde, München 1993.
Beschreibung	Beschreibung der Kampfhandlungen zwischen den mit Athen verbündeten Sikelern und den Sikelioten bei Kentoripa im Sommer 413 v.Chr., im Zuge der zweiten Sizilischen Expedition. Die Athener unter Nikias, die erfahren hatten, dass sich ein syrakusisches Heer auf dem Weg durch das Gebiet von Akragas befand, hatte seinen ortskundigen Verbündeten, den Sikelern, aufgetragen, zusammen mit den Halikyern den Durchmarsch der Truppen zu verhindern. Um die 800 Sikelioten wurden dabei getötet, etwa 1500 Mann konnten sich nach Syrakus retten.
Kategorie	Krieg: Kampfhandlungen
Qualität	Historisch
Schlagwort	Feldschlacht, Gesandter, Hinterhalt, Landschlacht, Überfall
BearbeiterIn	Margit Linder
HerausgeberIn	Sabine Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz